

Frauen brauchen Antworten.

Wir zahlen Beiträge. Wer garantiert unsere Versorgung?

Jeden Monat zahlen über 70 Millionen gesetzlich Versicherte ihre Krankenkassenbeiträge.

Ab 01.01.2027 greift das **GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz**, das Krebsvorsorgen, Schwangerschaftsvorsorgen und Notfallversorgung nicht mehr in vollem Umfang garantiert und Fallzahlen begrenzen wird...

Folgendes hören jetzt schon immer mehr Frauen in gynäkologischen Praxen, aber das wird sich ab 01.01.27 sicher noch zuspitzen:

- Wir nehmen keine neuen Patientinnen mehr auf.
- Der nächste Vorsorgetermin ist erst in neuen Monaten.
- Leider können wir Ihre Schwangerschaftsbetreuung nicht übernehmen.
- Bitte versuchen Sie es in einer anderen Praxis.
- Zahlen Sie Ihre Untersuchung auf Selbstzahlerbasis und reichen Sie die Rechnung bei Ihrer Krankenkasse ein.

Frauenärztliche Versorgung ist kein Luxus.

Krebsvorsorge rettet Leben.

Schwangere brauchen regelmäßige Untersuchungen.

Akute Beschwerden warten nicht.

Verhütung und Familienplanung sind Grundversorgung.

Wenn Versicherte ihre gesetzlichen Leistungen trotz Beitragszahlungen nicht mehr rechtzeitig erhalten, müssen Krankenkassen erklären, wie sie den Zugang zur Versorgung sicherstellen.

Deshalb bitten wir jede gesetzlich Versicherte:

Schreiben Sie ihrer Krankenkasse.

Fragen Sie nach.

Verlangen Sie konkret Antworten.

Nicht irgendwann. Jetzt!!!

Denn Gesundheitsvorsorge darf nicht vom Zufall abhängen.

Ihre Stimme zählt!!!

Frauen brauchen Antworten.

Liebe Patientin,

viele Frauen erleben bereits heute, dass es immer schwieriger wird, zeitnah einen Termin bei einer Frauenärztin oder einem Frauenarzt zu bekommen. Manche Praxen können keine neuen Patientinnen und Schwangeren mehr aufnehmen.

Gleichzeitig zahlen wir alle Monat für Monat unsere Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung.

Deshalb möchten wir sie ermutigen, Ihrer Krankenkasse eine einfache Frage zu stellen:

Wie stellen Sie sicher, dass ich auch in Zukunft rechtzeitig frauenärztlich versorgt werde, besonders dann, wenn das GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz greift?

So einfach geht`s:

1. Nehmen Sie sich einen vorbereiteten Brief aus unserer Praxis mit.
2. Ergänzen Sie Ihre persönlichen Daten und unterschreiben Sie.
3. Senden Sie den Brief an Ihre Krankenkasse.

Je mehr Frauen ihre Krankenkassen um konkrete Antworten bitten, desto deutlicher wird: Gute Frauengesundheit ist keine Selbstverständlichkeit – sie muss gesichert werden.

Ihre Gesundheit verdient Antworten.

Ihre Stimme kann etwas bewegen.

Vielen Dank, dass Sie mitmachen!

 lichst, Ihr Praxisteam